

Vinod Verma

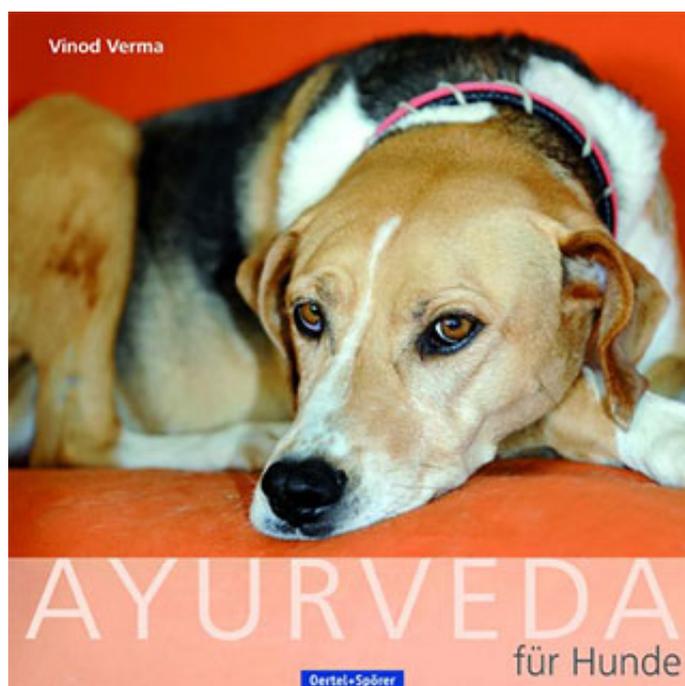
Ayurveda für den Hund

Extrait du livre

[Ayurveda für den Hund](#)

de [Vinod Verma](#)

Éditeur : Oertel und Spörer Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b13913>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



AYURVEDA IN DER HUNDEPSYCHOLOGIE

Haushunde sind an das Zusammenleben mit Menschen angepasst und auch so konditioniert. Von Natur aus leben Hunde in Gesellschaft mit anderen Hunden oder Menschen. Obwohl sie daran gewöhnt sind, als Teil der Familie mit Menschen zusammenzuleben, zeigen Studien, dass Hunde, die ohne jeden menschlichen Kontakt aufwachsen, ihre angeborenen Instinkte behalten und Beziehungen zu anderen Hunden der menschlichen Gesellschaft vorziehen.

Hunde sind sehr kommunikative Tiere und zeigen ihre instinktiven Gefühle wie Liebe, Dankbarkeit, Bedürfnisse und so weiter durch verschiedene Gesten und Körpersprache. Die Kommunikation mit ihrem Menschen findet durch ihre ausdrucksvollen Augen, das Maul und die Zunge statt. Die meisten Hunde begrüßen ihre Familienmitglieder zum Beispiel auch durch Schwanzwedeln und zeigen beim Kontakt viele andere Signale der Körpersprache. Außerdem lieben sie es in der Regel, berührt und gestreichelt zu werden.

Über die Ausstrahlung von Hunden und über die Treue zu ihren Besitzern werden wunderbare Geschichten erzählt und in Filmen gezeigt. Wie die Menschen unterscheiden sich Hunde auch, was Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit und Treue betrifft. Ihre Fähigkeit und ihr Können bei Ausführung bestimmter Arbeiten oder bei der Art, wie sie auf das Training bestimmter Aufgaben reagieren, kann auch sehr verschieden sein. Man sollte ebenso mit den Behauptungen vorsichtig sein, die in manchen Büchern oder Filmen verbreitet werden, nämlich dass Hunde besonders intelligente, intuitive, emotionale und hochkommunikative Tiere sind. Diese Darstellungen beruhen auf einer geringen Zahl herausragender Hunde, welche die große Mehrheit nicht so schlauer Hunde außer Acht lässt.

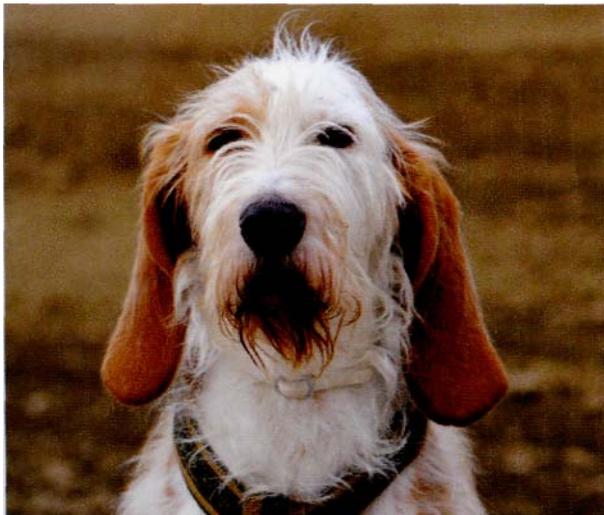
Es ist so ähnlich, als wenn wir über das Leben und die Errungenschaften eines großen Wissenschaftlers, Musikers oder Künstlers schreiben und dabei versuchen, die gesamte Menschheit damit gleichzustellen.

Nach meiner direkten Erfahrung (die selbstverständlich begrenzt ist), gibt es bestimmte Hunderassen, die von sich aus Disziplin und Tüchtigkeit mitbringen. Einmal brachte mir jemand einen Welpen in mein Dorf im Himalaya. Die Person sagte mir, dass es ein Mischling zwischen einem Himalaya-Schäferhund und irgendeinem Straßenhund sei. Der Schäferhund-Vater dieses Welpen war ebenfalls nicht reinrassig. Es war sehr schwierig, diesen Kleinen zu erziehen und zu trainieren. Dann kam ein sehr erfahrener Hundezüchter aus dem hohen Himalaya mit einem wunderschönen reinrassigen Schäferhund-Welpen zu mir. Dieser Welpen war wesentlich einfacher zu trainieren und trotz seines jungen Alters achtete er schon sehr auf seine eigene Sauberkeit und darauf, wo er seine Ausscheidungen hinterlassen sollte. Der Hundezüchter sagte mir, es sei Zeitverschwendung, den ersten Welpen auszubilden, da seine angeborene Lernfähigkeit sehr gering ausgeprägt sei und er einfach nicht die Fähigkeit hätte, die Arbeit so auszuüben wie ein reinrassiger Schäferhund, der speziell dafür gezüchtet wurde. Das soll nicht heißen, dass nicht reinrassige Hunde dumm wären, aber die Fähigkeit oder das Talent für bestimmte Aufgaben ist nicht jedem Hund in die Wiege gelegt, egal ob Wachhund, Hütehund oder Jagdhund.

Nach der vedischen Tradition ist die angeborene Fähigkeit bei Hunden ebenso *karmisch* wie bei den Menschen. Das angeborene Wissen ist das Ergebnis des Karmas aus den früheren

Leben. Da dies ein sehr tiefeschürfendes und umfassendes Thema ist, werde ich in diesem Buch nicht ins Detail gehen, weil es hier ja nur um eine praktische Anleitung gehen soll. Trotzdem möchte ich erwähnen, dass viele Hundefreunde mir Geschichten erzählt haben, bei denen sie eine besondere Verbindung zu einem bestimmten Hund in ihrem Leben spürten und dass sie diesen speziellen Hund ihr ganzes Leben lang nicht vergessen haben. Andere erzählten mir, dass sie einen bestimmten Hund als „heilig“ erlebten.

Ich selbst hatte eine ganz besondere Erfahrung mit Sheru - dem Himalaya-Schäferhund in unserem Haus im Himalaya. Wenn ich mich darauf vorbereitete, das Haus zu verlassen, beachtete Sheru mich normalerweise nicht. Üblicherweise versteckte er sich irgendwo, anstatt mich bis zum Tor zu be-



Verhält sich ein Hund eher ruhig und bedächtig, ist er nicht faul, sondern stabil und gefühlsbetont.

gleiten. Es war, als wäre er traurig über mein Weggehen und als wollte er seine Gefühle nicht zeigen. Aber einmal saß Sheru während meines Aufbruchs auf der Stufe zum Haupteingang und versperrte mir den Weg. Ich wurde wirklich ärgerlich, vor allem weil ich eine zwölfstündige Autofahrt vor mir hatte. Erst später fiel mir ein, warum er das tat. Ich hatte eine Tasche mit meinem Telefon und wichtigen Unterlagen im Haus vergessen. Das merkte ich aber erst, als ich schon etwa 50 Kilometer gefahren war, und wünschte, ich hätte die symbolischen Gesten meines wunderbaren Hundes vorher besser verstanden.

Es gibt unterschwellige und tiefgreifende Aspekte eines Lebewesens, die sowohl bei Menschen als auch bei Tieren schwierig zu verstehen sind. Im nächsten Abschnitt werde ich die grundlegende Verhaltenspersönlichkeit erklären, die auf ayurvedischem Wissen beruht, und die Ihnen helfen wird, Ihr Tier besser zu verstehen.

VERSTÄNDNIS FÜR IHREN HUND UND SEIN *PRAKRITI*

Wie bereits im vorigen Kapitel erwähnt hebt das ayurvedische Wissen die individuellen Unterschiede zwischen allen Lebewesen hervor. Sogar Geschwister aus einem Wurf können von Natur aus sehr unterschiedlich sein, auch wenn sie unter mehr oder weniger ähnlichen Verhältnissen aufgewachsen sind. Vergleichen Sie Ihren Hund daher nicht mit seinem Vorgänger oder mit anderen Hunden in Ihrer Umgebung. Vor allem haben Hunde mit einem unterschiedlichen *prakriti*, also verschiedenen Grundkonstitutionen, auch unterschiedliche Verhaltensweisen.

Halten Sie Ihren *kapha-prakriti* Hund nicht für faul oder passiv. Solche Hunde sind stabiler, aufrichtiger und gefühlsbetonter. Trotzdem sind sie Experten darin, sich emotional zu

VERHALTENSÄNDERUNG DURCH VIKRITI

distanzieren und machen keine großen Schwierigkeiten, wenn sie allein in der Wohnung gelassen werden.

Im Gegensatz dazu mag Ihr *vata-prakriti* Hund reaktionsschnell sein, aber er bringt Sie dafür in Schwierigkeiten, wenn er an Ihrem Besuch hochspringt. Das ist problematisch für Sie, wenn Sie Gäste haben, die nicht mit Hunden in Berührung kommen möchten.

Pitta-prakriti sind im Allgemeinen ruhig, aber sie werden sehr ärgerlich, wenn sie geneckt werden. Dann können sie sogar beißen.

VERHALTENSÄNDERUNG DURCH VIKRITI

Vikriti ist eine Abweichung vom gesunden Zustand (*prakriti*) und durch *vikriti* entsteht nicht nur körperliches Unwohlsein, sondern auch psychisches Unbehagen. Wenn wir uns persönlich bemühen, unseren Zustand zurück ins *prakriti* zu verändern, kehren wir in einen psychologisch angenehmen Bereich zurück.

Sie müssen auf die Verhaltenspersönlichkeit Ihres Hundes Rücksicht nehmen und dafür Verständnis haben. Manchmal kann es sein, dass Ihr Hund sich aufgrund des *vikriti* eines bestimmten *dosha* seltsam und ungewöhnlich verhält. Wenn beispielsweise ein Hund, der schon *vata prakriti* hat, handelsübliches Trockenfutter zu fressen bekommt, verstärkt dies *vata vikriti* und das Tier wird dadurch nervös, hektisch und widerspenstig. Dieses Futter verursacht einen trockenen Hals und der Hund ist immer durstig, obwohl er Wasser trinkt. Bei trockenem und windigem Wetter werden die Symptome noch verstärkt.

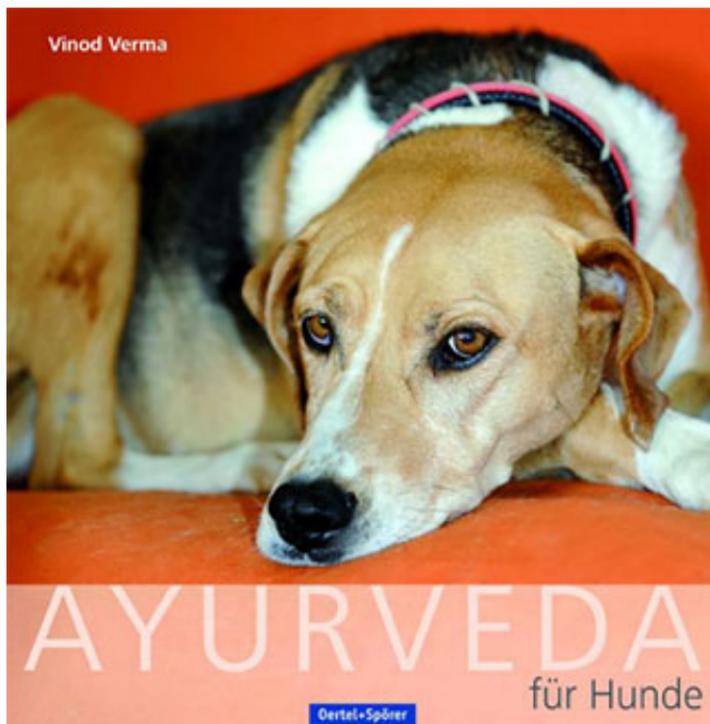
Andererseits gerät ein *kapha prakriti*-Hund durch kaltes Dosenfutter ins *kapha vikriti*. Dadurch wird er faul, übermäßig schläfrig und hat zu viel Speichelfluss.



Eine gewisse Nervosität oder Unruhe kann auch durch falsche Ernährung hervorgerufen werden.

Dies bedeutet allerdings nicht, dass nur ein *vata prakriti*-Hund ein *vata vikriti* haben kann oder dass nur ein *kapha prakriti*-Hund ein *kapha vikriti* haben kann. Mit einem bestimmten *prakriti* sind sie einfach anfälliger dafür, das jeweilige *vikriti* zu bekommen.

Es ist wichtig, dass Sie das *prakriti* Ihres Tieres kennen, da es ihnen nicht nur beim Verständnis für das Verhalten Ihres Tieres helfen wird, sondern auch beim Heilen. Wenn Sie beispielsweise einen Hund haben, der lebhaft und flink ist und schnell auf ihre Gesten und Befehle reagiert, dann hat dieses Tier *vata prakriti*. Durch die Auswirkungen von windigem Wetter oder von Trockenfutter können Sie beobachten, dass Ihr Tier unausgeglichen und nervös ist. Dieses nervöse Verhalten entsteht durch *vata vikriti*. Um es wieder in den normalen Bereich zu bringen, müssen Sie lernen, sein *vikriti* zu heilen.



Vinod Verma

[Ayurveda für den Hund](#)

Behandlung und Ernährung nach der
Ayurveda-Methode

84 pages, broché
publication 2012



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr